

*Das Wasser ist knapp in Almeria!  
Was wollen wir tun?*

*Das Wasser ist knapp in Almeria!  
Was wollen wir tun?*

## Einwohnerin / Einwohner von Almeria

Du wohnst mit deiner Familie in der Stadt Almeria. Hier bist du geboren und hier möchtest du auch bleiben. Du hast seit deiner Kindheit mitbekommen, wie in der Gegend um Almeria immer mehr Gewächshäuser gebaut wurden. Irgendwann nannten es alle Leute nur noch das „Plastikmeer“. Dann wurden auch immer mehr große Hotels gebaut. Es wundert dich nicht, dass so viele Menschen hier Urlaub machen wollen. Es ist einfach sehr schön in deiner Heimat.

Schon deine Eltern haben sich Sorgen um das Wasser gemacht. Es gab früher strenge Regelungen, welcher Bauer wie viel Wasser nutzen durfte. In den letzten 20 Jahren wurde immer mehr Gemüse angebaut. Du fragst dich: Wie soll das Wasser denn dann noch reichen, wo es doch immer schon knapp war?

Weil es dir wichtig ist, dass auch noch deine Kinder in Almeria leben können, setzt du dich zusammen mit anderen Menschen für den Schutz des Wassers ein. Ihr habt ein Forschungsunternehmen beauftragt eine Untersuchung zu machen. Dabei kam heraus, dass durch den großen Wasserverbrauch in der Landwirtschaft ein Fünftel der Grundwasservorräte in Almeria verloren gegangen sind. Das hat dich sehr erschreckt. Du findest, dass die Behörden das nicht hätten zulassen dürfen. Sie hätten nur so viele Nutzungsrechte für Wasser an die Landwirte verteilen dürfen, dass sich die Wasservorkommen wieder erholen können.

Du bist sehr besorgt und auch wütend! Du willst, dass die Politikerinnen und Politiker in der Region dafür sorgen, dass auch in Zukunft noch genug Wasser da ist. Sauberes Wasser für die Bevölkerung von Almeria ist für dich wichtiger als Gemüseanbau für andere Länder und riesige Hotelanlagen für Touristen. Und du willst, dass **schnell** etwas passiert. Denn das Wasser wird schon viel zu lange übernutzt.

## Politikerin / Politiker 1

Du bist seit 20 Jahren in der Politik in Almeria. Deine Partei setzt sich für den Umweltschutz ein. Du hast immer wieder davor gewarnt, dass die Wasservorkommen aus den Flüssen und dem Grundwasser irgendwann knapp werden. Du hast beobachtet, wie in der Region immer mehr Gewächshäuser gebaut wurden. Von den Behörden wurde den Bauern dauernd neue Zugangsrechte zum Wasser gegeben. Das findest du nicht gut. Du denkst, dass die Rechte zur Wassernutzung wieder stärker eingeschränkt werden müssen. Das würden für einige Bauern bedeuten, dass sie nicht mehr so viel Gemüse und Obst anbauen könnten. Es würde den Bauern ja aber langfristig auch nicht helfen, wenn jetzt zu viel Wasser verbraucht wird und dann in Zukunft nicht mehr genug da ist.

Deiner Meinung nach müssen alle weniger Wasser verbrauchen. Das gilt für die Bauern, aber auch für die Menschen zu Hause, für die Hotelanlagen, die Fabriken – einfach für alle.

Als Politikerin / Politiker hörst du dir die Meinung von allen Menschen an. Du wünschst dir eine Lösung für die Wasserfrage, die für alle möglichst gut ist. Am wichtigsten ist dir, dass auch in Zukunft noch genug sauberes Trinkwasser für die Menschen da ist und dass auch in Zukunft die Bauern noch Gemüse anbauen können. Aber das Gemüse sollte zuerst für die Menschen in der Region da sein. Nur wenn mehr angebaut werden kann, sollte es deiner Meinung nach in andere Länder verkauft werden.

Du glaubst daran, dass eine Lösung gefunden werden kann. Dir ist es wichtig, dass Forscherinnen und Forscher untersuchen, wie viel Wasser höchstens verbraucht werden darf, sodass sich die Wasservorkommen wieder erholen können. Nach dieser Menge muss die Politik dann die Rechte zur Wassernutzung verteilen. Mehr darf dann einfach nicht mehr verbraucht werden!

*Das Wasser ist knapp in Almeria!  
Was wollen wir tun?*

*Das Wasser ist knapp in Almeria!  
Was wollen wir tun?*

## Kleinbäuerin / Kleinbauer

Du baust seit über 30 Jahren Gemüse in der Region Almeria an. Du verkaufst dein Gemüse auf dem Markt und an kleine Läden in der Gegend. Weil du nicht nur im Gewächshaus Gemüse anbaust, sondern auch draußen auf dem Feld, bekommst du mit, wie sich die Natur verändert. Im Sommer wird es immer heißer und das macht dir bei der Arbeit schwer zu schaffen. Auch deine Pflanzen leiden unter der Hitze. In den letzten Jahren gab es im Winter weniger Schnee auf den Bergen als früher. So hattest du im Sommer weniger Wasser zum Gießen der Pflanzen.

Dadurch, dass in deiner Heimat immer mehr Obst und Gemüse angebaut wird, wird auch immer heftiger um das Wasser gestritten. Jeder Bauer darf ja eigentlich nur zu bestimmten Zeiten Wasser aus den Kanälen zum Gießen benutzen. Aber du hast auch schon andere Bauern erwischt, wie sie ihre Schleusen geöffnet haben, als du eigentlich dran warst. So etwas ärgert dich sehr. Du findest es auch blöd, dass in Almeria so viel Gemüse angebaut wird, das dann in andere Länder verkauft wird. Du findest, dass die großen Gemüsebauern viel zu viel Wasser verbrauchen.

Noch kommst du mit dem Wasser, das dir zur Verfügung steht, einigermaßen zurecht. Aber wenn sich alles so weiterentwickelt, wird es bald schwer werden für Kleinbauern wie dich. Du hast keine großen Tanks um Wasser zu speichern. Du hast auch nicht genug Geld, um einen Brunnen zu bohren. Mit anderen Kleinbauern versuchst du daher herauszufinden, welche Gemüse auch mit wenig Wasser gut wachsen können.

Du bist besorgt und ärgerst dich, dass viele Menschen so viel Wasser verschwenden. Du willst auch in Zukunft noch vom Gemüseanbau leben können. Darum forderst du, dass das Wasser gerecht an alle verteilt wird, egal ob Kleinbauern wie dich oder Großbauern.

## Forscherin / Forscher

Du forschst seit langem zur Wasser-Situation in der Region Almeria. Deiner Meinung nach werden die Wasservorkommen dort übernutzt. Das heißt, es wird so viel Wasser (vor allem in der Landwirtschaft und im Tourismus) verbraucht, dass sich die Flüsse und das Grundwasser nicht schnell genug wieder auffüllen können.

Dadurch, dass es immer heißer wird, wird die Situation noch schlimmer. Du hast beobachtet, wie der Schnee auf der Sierra Nevada von Jahr zu Jahr weniger wird. Das Wasser in den Bewässerungskanälen verdunstet immer schneller. Und im Sommer regnet es kaum noch.

Deine Überzeugung ist: Wenn sich am Klimawandel und an der Nutzung des Wassers nichts ändert, wird die gesamte Region Almeria bald sehr trocken sein. Dann wird dort gar keine Landwirtschaft mehr möglich sein.

Du willst allen Menschen in der Region zeigen, wie wichtig es ist, sparsam mit dem Wasser umzugehen. Den Bauern und Bäuerinnen schlägst du vor, sich untereinander darüber auszutauschen, wie sie das Wasser besser für ihre Pflanzen nutzen können. Dafür könnten auch neue Bewässerungssysteme hilfreich sein. Zum Beispiel Schläuche, die das Wasser direkt an die Wurzeln der Pflanzen bringen. Du weißt auch, dass an einer Maschine geforscht wird, mit der man das Meerwasser entsalzen kann. Mit dem entsalzten Wasser können dann Pflanzen gegossen werden. Du fürchtest aber, dass sich das alles nicht schnell genug entwickeln wird. Außerdem ist solche Technik immer teuer. Das können sich nicht alle Bauern leisten.

Dir ist klar: Das Problem mit dem knappen Wasser wird immer schlimmer. Daher forderst du, dass bald etwas getan wird. Du glaubst, du kannst dabei helfen, dass sich alle Beteiligten auf eine Lösung einigen.

*Das Wasser ist knapp in Almeria!*  
*Was wollen wir tun?*

*Das Wasser ist knapp in Almeria!*  
*Was wollen wir tun?*

## Politikerin / Politiker 2

Als Politikerin / Politiker bist du am Wohle aller Menschen in deiner Region interessiert. Dir ist es wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger langfristig Zugang zu gutem Wasser haben. Du denkst aber auch an die Gemüse- und Obstbauern und an den Tourismus mit den Hotels. Hier arbeiten viele Menschen und es wäre schlimm, wenn sie ihre Arbeitsplätze verlören. Außerdem würden dann auch viele Steuergelder wegfallen.

Du findest es wichtig, dass das Wasser geschützt wird. Aber das soll nicht dazu führen, dass die Bauern weniger Gemüse anbauen können oder Hotels schließen müssen. Darum bist du nicht dafür, die Nutzungsrechte für Wasser noch weiter einzuschränken. Denn das Wasser wird gebraucht, damit alle Menschen arbeiten und Geld verdienen können.

Du forderst von der Forschung, dass sie schnell technische Erfindungen für das Problem mit dem Wassermangel finden. Du hast gehört, dass an Maschinen geforscht wird, mit denen man das Meerwasser entsalzen kann. Damit könnten dann Pflanzen gegossen werden. Das muss jetzt schnell entwickelt werden, damit es in Almeria auch weiterhin Landwirtschaft und Tourismus geben kann.

## Großbäuerin / Großbauer

Du hast einen der größten Gemüsebaubetriebe in der Region Almeria. Du hast große Gewächshäuser, in denen Tomaten, Paprika, Zucchini, Erdbeeren und vieles andere wachsen. Für dich arbeiten viele Menschen, für die du dich verantwortlich fühlst. Je besser das Geschäft läuft, umso besser läuft es für dich und deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Du versuchst immer, deine Anbauweisen zu verbessern. Viele Menschen, die dein Gemüse in ganz Europa kaufen, wollen heutzutage Bio-Ware. Darum benutzt du in vielen Gewächshäusern keine Spritzmittel mehr. Aber auch Bio-Gemüse braucht Wasser um zu wachsen. Und weil du viel Gemüse anbaust, brauchst du auch viel Wasser. Da das Wasser aus den Kanälen nicht ausreicht, pumpst du auch Grundwasser durch einen Brunnen aus der Erde. Du gehst damit so sparsam wie möglich um. Du hast zum Beispiel neue Schläuche verlegt, aus denen das Wasser direkt an die Wurzeln deiner Gemüsepflanzen tropft. So kommt es genau dahin, wo es hin soll und verdunstet nicht so schnell. Trotzdem reicht das Wasser nicht immer. Darum willst du die Erlaubnis von den Behörden, dass du mehr Wasser benutzen darfst.

Es ärgert dich, dass viele Leute auf Großbäuerinnen und Großbauern wie dich schimpfen. Sie machen euch verantwortlich für die Wasserknappheit. Warum schimpfen die Leute aber nicht auf die großen Hotel-Anlagen für die Touristen und die ganzen Golfplätze? Die verbrauchen doch auch viel Wasser. Und Gemüse ist ja wohl wichtiger als Urlaub und Golf-Spielen.

Du willst deinen Betrieb erhalten und die Arbeitsplätze deiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern. Du hoffst, dass es schnell neue technische Lösungen gibt. Du hast von Maschinen gehört, mit denen man Meerwasser entsalzen kann. Damit könntest du dann dein Gemüse bewässern. So eine Anlage würdest du sofort kaufen.